

Das Schulprojekt in St. Antonius, Ikenga

Am 16.09.2009 informierte Father Benjamin Ewelu aus Nigeria in einem anschaulichen Vortrag über die Entwicklung und den momentanen Stand des Schulprojektes in seiner Heimatgemeinde St. Antonius, Ikenga.

Bereits Ende der 90er Jahre hatte die Kirchengemeinde St. Antonius in Ikenga begonnen, eine eigene, kirchliche Schule zu bauen, eine Schule mit christlichen Werten. Im Gegensatz zu den staatlichen Schulen lehren die kirchlichen Schulen im Sinne des Glaubens und der Nächstenliebe.

Seit 1993 war Father Ewelu regelmäßig in unserer Gemeinde als Urlaubsvertretung tätig. Unser damaliger Gemeindepfarrer Franz Guth erfuhr auf diese Weise von dem Schulprojekt und unterstützte es von Anfang an. Mit Hilfe der Sternsinger und Missio Aachen wurde ein großer Betrag für den Bau der Schule aufgebracht. Im Jahre 2002 wurde noch einmal aus allen Gemeindeteilen Geld für die Schule zur Verfügung gestellt, im Rahmen von Patenschaften für die Fenster.

Die Schule der nigerianischen Gemeinde St. Antonius umfasst drei Stufen.

1. Stufe: nursery (Kindergarten); hier werden ca. 80 Kinder betreut.
2. Stufe: primary school (Grundschule); hier werden ca. 85 Kinder unterrichtet.
3. Stufe: secondary school (weiterführende Schule); hier werden ca. 270 Kinder unterrichtet.

Die Prüfungen am Ende der secondary school entsprechen dem Abitur. Die Anzahl der Schüler in der secondary school ist deshalb so hoch, weil auch die Kinder aus staatlichen Schulen dazukommen. In Ikenga und Umgebung ist dies die einzige Schule mit einer angeschlossenen secondary school.

Die Pfarrei St. Antonius ist stolz auf „ihre“ Schule und tut selbst sehr viel zu deren Erhalt. So zahlt jedes Gemeindemitglied jährlich einen bestimmten Betrag, ganz gleich, ob es Kinder dort hat oder nicht.

Damit die Abschlussprüfungen der secondary school staatlich anerkannt sind, müssen bestimmte Voraussetzungen geschaffen werden, beispielsweise die Einrichtung von Chemie-, Biologie- und Physiklabors. Weiter muss ein entsprechendes Entgelt an den Staat gezahlt werden, um die Prüfungen durchführen zu dürfen. In diesem Jahr gab es große Probleme, da die Voraussetzungen für die Prüfungen noch nicht gegeben waren.

Von unserer Kirchengemeinde wurden 3.000,- € für die Einrichtung der Labors und 1.000,- € für die staatliche Anerkennung der Prüfungen zur Verfügung gestellt.

Father Ewelu berichtete weiter über das Patenschaftsprojekt, bei dem Kinder aus armen Familien das Schulgeld von Paten in unseren Gemeinden erhalten. Er informierte über die Auswahl der unterstützten Kinder und deren Fortschritte, sowie über Notwendigkeit und Nutzen des Projektes.

Kindern – ganz besonders armen Kindern – den Schulbesuch zu ermöglichen, ist die größte und auch geeignetste Hilfe zur Selbsthilfe. Wir möchten daher Ihnen allen diese Projekt noch einmal ganz besonders ans Herz legen. Faltblätter liegen in unseren Kirchen aus, und bei Interesse und für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung (09131-990638).

Mit einem herzlichen Dank an alle Helfer – auch im Namen von Father Benjamin Ewelu – für die Pfarrgemeinde St. Antonius, Ikenga, grüße ich Sie.

Vergelte es Ihnen unser aller Vater im Himmel.
Ihre Ruth Niedermaier